

Unsere Zukunft lernt und isst in Kindergarten und Schule

Wir GRÜNE fordern daher:

- **Ernährungserziehung in der Kita:**
Damit Kinder die geschmackliche Vielfalt früh entdecken und gesunde Kost wertschätzen. Ihre Mitsprache ist zu fördern: „Bei Tisch haben Kinder Sitz **und** Stimme!“
- **Landesweite Programme zur Prävention von Fett- und Magersucht im Vorschulalter:**
mit Beratung und Schulung der Eltern.
- **Ernährungsbildung an Schulen:**
Herkunft und Verarbeitung von Lebensmitteln lehren, Kochen auf dem Stundenplan setzen!
- **Gesundes Essen in Kita und Schule:**
Landesweite Zertifizierungskampagne; Gemeinschaftsverpflegung, die das soziale Miteinander beim Essen fördert, zu sozial gerechten Preisen: Damit wie in Frankreich alle Kinder eine warme Mittagsmahlzeit bekommen.
- **Gesunde Ernährung aus der Region:**
Vernetzung von Kita und Schule mit örtlichen Landwirten, Bäckern, Fleischern und Lebensmittelhändlern – damit man weiß, was auf den Tisch kommt.



Monika Heinold

Parlamentarische Geschäftsführerin
Finanzpolitische Sprecherin
und zuständig für Kindertagesstätten

Bündnis 90/Die Grünen
Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T: 0431-988-1517

F: 0431-988-1501

monika.heinold@gruene.ltsh.de

www.sh.gruene-fraktion.de

Kita is(s)t gut: Von klein auf gesund ernährt!



**Eine landesweite Kampagne
der Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Schleswig-Holstein**

Kinder haben ein Recht auf gesunde Ernährung

Die Bundesrepublik Deutschland hat 1992 die UN-Kinderrechtskonvention unterzeichnet und sich in Artikel 24 verpflichtet, das „Recht des Kindes auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit“ anzuerkennen und u. a. die „Fehlernährung“ zu bekämpfen. Deutschland muss sicherstellen, „dass allen Teilen der Gesellschaft, insbesondere Eltern und Kindern, Grundkenntnisse über die Gesundheit und Ernährung des Kindes... vermittelt werden.“



Zu viele Kinder ernähren sich falsch

In Deutschland gibt es viele dicke Kinder: Nach einer aktuellen Studie sind 15 Prozent aller 3-17jährigen übergewichtig. Außerdem nehmen die Essstörungen zu, dazu zählt neben der Magersucht auch die Fettsucht. Fast 22 Prozent aller untersuchten Kinder und Jugendlichen haben kein normales Essverhalten. Jedes fünfte Kind ernährt sich falsch! (Quelle: KiGGS 2006 Kinder- und Jugendgesundheitsurvey des Robert-Koch-Instituts)

Falsch ernährte Kinder werden krank

Zu dicke Kinder werden häufiger zuckerkrank oder leiden schon in jungen Jahren an Herz-Kreislauf-Problemen, Stoffwechselstörungen oder orthopädischen Erkrankungen. Sie sind, wie auch zu dünne Kinder, nicht leistungsfähig. Ihre körperliche und seelische Entwicklung ist gefährdet. Ausgewogenes Essen macht Kinder stark. Es erhält die Lebensqualität bis ins hohe Alter.

Falsche Ernährung ist ein gesellschaftspolitisches Problem

Die Folgen der Fehlernährung führen nicht nur zu persönlichem Leid, sie kosten auch Geld. So wird geschätzt, dass die Krankenkassen jährlich ca. 80 Milliarden Euro für die Behandlung von Krankheiten ausgeben, die auf ungesunde Ernährung zurück zu führen sind. Tendenz steigend! Das heißt: Wenn dieses gesellschaftliche Problem nicht angegangen wird, laufen die Kosten aus dem Ruder.

Kinder müssen früh lernen, sich gesund zu ernähren

In der Kindheit werden Ernährungsgewohnheiten geprägt und Geschmacksvorlieben gebildet, die oft ein Leben lang beibehalten werden. Deshalb müssen wir Kindern zeigen, dass gesundes und naturbelassenes Essen gut schmeckt. Eine gesunde Esskultur entwickelt sich nicht von selbst, wir müssen gute Vorbilder sein!

